

LoveStory oder doch nicht ?

Von MineColor

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Aller Anfang ist schwer.!	2
Kapitel 2: Schnelle Wendung !	4
Kapitel 3: Endlich wider Zuhause...	8
Kapitel 4: Der tollste Anblick*-*	11

Kapitel 1: Aller Anfang ist schwer.!

An einem spätem Abend in Death City waren Maka und Soul wie immer eigentlich zu Hause,... Soul saß vorm Fernseher und schaute wider mal einen seiner Horrorfilme. Die Ascheblonde Meisterin hingegen saß in ihrem Zimmer und telefonierte mit Tsubaki.

Der Abend war eigentlich sehr ruhig und nicht anders als sonst. Soul schaute auf die Uhr und war etwas erschrocken da es schon ein Uhr früh war, er seufzte leise und schaltete den Fernseher aus und ging in richtung seines Zimmers, als er bemerkte das im Zimmer seiner Meisterin immer noch Licht brannte ging er an ihre Tür und klopfte sachte , aber niemand gab eine Antwort. Er ging schliesslich in ihr Zimmer hinein und sah sich um und erblickte erstaunt das Maka an ihrem Schreibtisch saß, er ging näher rann und sah schliesslich das sie mit dem Kopf auf dem Schreibtisch eingeschlafen war das Handy daneben liegend. Er schob das Handy ein wenig zur seite richtete seine Haare die ihm leicht ihm Gesicht hingen und hob Maka von ihrem Stuhl sie schlief tief und fest, er seufzte und betrachtete sie kurz,dachte nach und murmelte vor sich hin " wie süß sie aussah wen sie schlief "

er wurde aus seinen gedanken gezogen als Die Ascheblonde Meisterin sich etwas rekelte , er war einen augenblick still und hielt den Atem an dann ging er richtung Bett und nahm vorsichtig die Decke runter legte Maka auf das Bett und deckte sie wider zu. Sie schlief immer noch tief und fest und lächelte auf einmal als ob sie einen wunderbaren Traum hätte ich betrachtete sie noch eine weile und murmelte dann vor mich hin

" Schlaf Gut Meine Meisterin "

ich setze ein grinsen auf , und ging dann aus ihrem Zimmer.

Ich ging in Mein Zimmer zog Shirt und Trainingshose aus und schmiss mich auf mein weiches Bett und dachte nach ... dachte über.. ich dachte über SIE nach ..

" ja SIE .. sie Maka ich empfinde sehr viel für sie bloss das würde ich ihr nie sagen " dachte ich und war etwas traurig .

Ich deckte mich zu und schlief ein denke und träumte von ihr meiner Meisterin.

Als es früh wurde wachte Maka auf sie hatte wunderbar geschlafen war zwar etwas verwundert darüber das sie in ihrem Bett aufgewacht ist aber dachte darüber nicht weiter nach, .. sie machte sich ehr Gedanken darüber .. über ihren Traum dieser Traum der von ihm handelte von .. Soul , ... sie empfand genau so für ihn wie er für sie, .. aber das würde sie ihm nie sagen. Schliesslich machte sie sich fertig machte das Frühstück und ging in Souls Zimmer um ihn wie gewohnt zu wecken.

Sie beugte sich über ihn um ihn an seiner Schulter etwas zu rütteln das er aufwachte.

Er öffnete noch schlaftrunken leicht seine Blutroten Augen und sah Maka an , zog sie zu ihm runter und küsste sie sanft .. Maka erwiderte den Kuss für einen moment doch dann schnellte sie zurück und schob ihn heftig vom Bett

er saß auf dem Boden und rieb sich den Kopf .. dachte kurz nach und hatte dann ein schockierendes Gesicht aufgesetzt da er bemerkte das er sie .. geküsst hatte. Maka schrie ihn sauer aber klar an

" wie konntest du nur Soul "

Er wollte sie unterbrechen doch dann sprach sie noch wutendbrand hinterher

" was sollte das ! " ... sie sah den sprachlosen Soul an und schrie " sag schon ! "

Er schüttelte den Kopf und sagte mit unsicherer heiserer stimme

" Sorry ich dachte ich schlafe noch und das war ein Traum " er blickte runter so das seine verwuschelten weißen Haare seine blutroten Augen verdeckten Maka antwortete nicht und schnellte wütend aus dem Zimmer.

Er richtete sich auf und ging schliesslich ins Bad und nahm eine kalte Dusche.

Danach ging er lautlos in die Küche und hatte sich ein Handtuch um den Hals gehängt, .. er sah Maka wie sie an der Spühle stand er konnte spüren das sie immernoch sauer war .. er dachte kurz nach und ging dann entschlossen auf sie zu .

Maka hörte ihn nicht und erschreck kurz als sie merkte wie er von hinten seine Arme um sie schlang.

Er hielt sie fest so das sie nicht ausweichen konnte umarmte sie , er legte seinen Kopf auf ihre Schulter ihr stellten sich die Haare im Nacken auf weil, Soul ihr ins Ohr atmete, sie stand da wie als ob sie festgeklebt war bekam Gänsehaut als sie merkte wie ein paar tropfen Wasser ihren Rücken runterliefen daher das Souls Haare noch immer tropfnass waren.

Er nahm allein Mut zusammen dachte kurz nochmal darüber nach und wusste jetzt gibt es kein zurück mehr!

Die Sense löste die Umarmung und zog seine Meisterin an sich ran lies sie nicht los und gab ihr sanft einen Kuss auf die Lippen, Maka zögerte erst und wollte ablassen lies es sich aber dann doch gefallen. Die beiden verhärten noch einige minuten so als Soul schliesslich von ihr Ablies.

Er schaute sie an bis sie ihre Augen öffnete, ihre smaragdgrünen wunderschönen Augen er sah in ihre Augen und bemerkte wie ihr die röte ins Gesicht stieg .

Doch bevor sie etwas sagen konnte zog er sie wider in seinen griff und flüsterte ihr stotternd aber sicher ins Ohr ...

" Ma... Maka I.. Ich Liebe dich " kurz herrschte eine unheimliche Stille zwischen den beiden doch dann brach sie in Tränen aus Soul dachte schlagartig es war falsch, ... sie weinte .. wegen ihm.

Er wollte schon gehen als sie ihn am Handgelenk packte und heiser sagte ..

" S.. Soul ich dich auch .. "

Die Sense war überglücklich und wusste es waren nur Freudentränen.

Der restliche Tag lief eigentlich ganz normal für diese plötzliche umstellung ab bis zu diesem einem Tag.

Kapitel 2: Schnelle Wendung !

Die Sense und seine Meisterin haben einen neuen Auftrag bekommen es waren zwar Sommerferien aber sie waren immer bereit wen es ihnen gerade in den Kram passte, den immerhin waren es Sommerferien naja, sie gingen zum Shinigami der ihnen die Mission gab es klang nicht gerade nach etwas besonderem, ... zumindestens am Anfang.

Doch als der Shinigami von einer bösen Seele erzählte die Kinderseelen jagte und aß, bekamen beide einen grässlichen schauer über den Rücken aber trotzdem stimmten sie zu.

Sie machten sich schliesslich los um den Auftrag so schnell wie nur möglich hinter sich zu bringen.

Als sie in dem Dorf ankamen, wo der Shinigami die Böse Seele vermutete bekamen sie etwas Angst, das Dorf war von Nebel umschlungen und es war im großteil zerstört die starrten auf diesen haufen schutt, dieses ehemalige Dorf.

Die Meisterin suchte nach Seelen aber sie fand keine, keine einzige doch plötzlich,.. spürte sie eine starke eine sehr starke Seele,.... eine Böse Seele sie starrte in den Nebel hinein und sagte hastig,

"Soul mach dich bereit", dies nahm Soul als Aufforderung sich in eine Sense zu verwandeln, und ohne zu zögern nahm er schliesslich seine Sensenform an.

Die Meisterin fing ihn mit einer Handbewegung auf und hilt sich bereit, bis aufeinmal aus dem dichten Nebel die Böse Seele auftauchte, Maka blieb erst wie eingefroren stehen als sie diese starke Seele spürte rafte sich aber dann zusammen.

Die Böse Seele sprach mit einer krazigen stimme

" ohh ich habe dich bereits erwartet " und blikte sie starrent an, sie erwidert darauf mit einem hauch wut in der Stimme "wie kannst du nur ... wie kannst du nur solch arme und wehrlose Seelen essen du Monster!",

er setze nur ein hässliches grinsen auf und antwortete mit sachter stimmlage

"weil, ich es wollte und deine Seele werde ich mir auch annehmen genauso wie die von deinem Partner so leckere Seelen hatte ich schon lang nicht mehr", und ging einen schritt zurück,bevor die Ascheblonde Meisterin überhaupt auf diese schreckliche Drohung antworten konnte , schnellte er schon herbei wie ein Blitze stand er hinter ihr wollte gerade zum Angriff ansetzen doch sie bemerkte es schliesslich und wich aus.

Maka machte sich kampfbereit und rief Soul zu "Soul los gehts", und rannte auf ihren Gegner zu, und zwar mit so einer Gewahlt und Zorn das dieser tatsächlich getroffen wurde und ein paar meter bis an eine Wand prallte.

Er schüttelte sich kuckte sich an und schüttelte den Kopf und erwiderte darauf "ok du hast mir ein paar kratzer hinzugefügt .. das wirst du mir büssen", er fixirte sie starrte sie an, und aufeinmal so schnell das die Meisterin gar nicht reagieren konnte war er schon wider erneut hinter ihr gewesen und gab ihr einen gräftigen stoss so das sie zu Boden fiel nochmal und nochmal sie murmelte heiser zu ihrem Partner der vergeblichst zu ihr aufsah "mist .. er ist zu s.. schnell", mit schmerzen raffte sie sich auf und suchte ihren Gegner erneut doch so schnell wie sie wider stand lag sie auch schon an der nächsten Hauswand.

Sie krümmte sich vor schmerzen am Boden schmerzen die sie schon lange nicht mehr hatte bei dem aufprall an der Wand muss sie sich einige Rippen gebrochen haben sie

konnte sich kaum rühren als plötzlich ihr Gegner wider vor ihr stand er hatte eine waffe in der Hand und wollte ihr einen Gnadenstoss verpassen doch in diesem moment verwandelte sich die Sense zurück in seine Menschenform und stellte sich schützent vor seine geliebte Meisterin, Die Ascheblonde Meisterin kamm zu sich und bemerkte das Soul ein paar Meter entfernt von ihr lag er hatte eine riesige Wunde erlitten sie dachte schockiert nach "hatte er mich wider beschützt aber ..", sie sah den Gegner niergens und hifte sich schmerzenkrümment hoch und ging zu Soul er atmete nur noch schwach, sie hatte Tränen in den Augen und ihr kullerte auch schon eine große Träne die Wange herunter, Soul kamm zu sich und bemerkte dies und strich ihr über die Wange und beseitigte die Träne und sagte heiser "bitte wein nicht .. nicht wegen mir".

In diesem moment stand der Gegner auch schon wider hinter ihnen und wollte SOul ein für alle mal aus dem weg schaffen der er ihn nervte, da schrie die Meisterin ihn an

"Lass ihn in ruhe lass ihn ja in ruhe",

Er stoss sie bei seite wie als wäre sie eine schutzlose Blüte im Winter, ...

gerade als er Soul der immernoch reglos am Boden lag erledigen wollte, spürte er wie eine klinge seinen Arm streifte eine sehr scharfe Klinge.

Er schaute, blikte und rehte sich rum udn sah sie die Klinge die ihn striff, ...

es war sie die Ascheblonde Meisterin, ihr hingen die Haare so im Gesicht das man ihre Augen kaum erkennen konnte eigentlich sah man sie agr nicht mehr, es schien als hätte sie ihr Selbst ihren Kopf abgeschalltet nur um ihn zu beschützen wie er es normalerweise tat.

Die Sense hatte sein bewusstsein schon lange verloren da er viel Blut verloren hatte, der Gegner startte die Meisterin an und schmunzelte und kontne es nciht glauben unwahr sah er sie an und sagte mit klarer aber zitternder stimme "d.. du .. du bist eine Waffe? ... und Meisterin zugleich w.. wie kann.. wie kann das möglich sein?" .

Es lag klar auf der Hand da ihr Vater eine Waffe war und ihre Mutter eine Sensenmeisterin hatte sie Waffenblut in sich und es hatte sich Aktiviert, so etwas war sehr selten ... er starrte sie immernoch an, als sie schliesslich zum Angriff überging auf ihren Armen wuchsen jeweils 2 Klingen, erst konnte er sie abwehren doch er war einmal unvorsichtig und ihm schnellte eine Klinge durch die Schulter er schrie auf.

kurz wie als ob sie in Gedanken versunken wäre blieb Maka stehen als der Gegner schliesslich die gelegenheit nutzte und ihr schaden hinzufügte er jagte ihr eine nadel durch ihr bein kurz war sie ruhig doch dann war sie wider da und schrie strak vor schmerzen auf.

Die Sense bemerkte dies aber konnte nix tun weil, er sich nicht rühren konnte, es tat ihm im Herzen weh sie so leiden zu sehen nur um ihn zu beschützen, der Gegner wurf sie erneut an die Wand und sie bewegte sich kein stück mehr.

Er dahcte "entlich ist es vorbei und ich kann ihre Seele an mich reisen",

mit einem hässlichem kichern wollte er zuschnellen als plötzlich,

Black Star und Tsubaki auftauchten Black TSar rief entsetzt "was war den hier los", und sah Maka und Soul wie sie am boden lagen.

Der gener starrte Black Star an und sagte "hmm... deine Seelle ist wertlos", darauf hin wurde Black Star suaer und vorderte mit wut und hass in sener stimme "Tsubaki los", und sie verwandelte sich in ihre Waffenform der Kampf war schnell entschieden und Black Star gewann natürlich schon alleine weil, der Gegner schon

verletzt war.

Tsubaki und Black Star brachten die beiden so schnell es geht in die Klinik wo Dr.Stein sich sofort um sie kümmerte.

Soul hatrte er bereits wider zusammen geflikt genau so wie Maka.

Der Sense ging es schon besser aber.. ihr nicht sie lag im Komma, zu schwer waren ihre Verletzungen.

Er machte sich vorwürfe warum er nicht bei ihr gewesen war das war alles seine Schuld, "es ist alles meine schult", schluchste Soul vor sich hin und ihm lief eine Träne die Wange hinunter, er hatte noch nie im Leben um etwas getrauert noch nicht einmal als sein Vater verstarb doch dieses Mädchen was da bewusstlos lag, lag ihm am Herzen dieses Mädchen war ihm wichtig wichtiger als sein Leben.

Die Anzeige eines Gerätes pippste immer in einem gleichem Takt es war ihr Herzschlag er horchte und weinte um sie als plötzlich, das Gerät gab ein durchgehendes "pipppppp", von sich ab er starrte darauf war einem Schock nahe und fing erbittert an zu weinen er wusste es sei vorbei, vorbei für sie vorbei für ihn. Doch es war ruhig und er spürte immer noch ihre Seele sie war immer noch da sie war noch nicht erloschen und schloss seine Augen und legte seine Stirn auf die von der Ascheblonden Meisterin.

Plötzlich war er im Death Room ein Raum den nur Maka und er betreten konnte er war schwarz und dunkel in diesem Raum hatte er immer ein schwarzes Sako der rot gestreift war an mit einem tief rotem Hemd und einer schwarzen Krawatte, seine Haare waren etwas nach hinten gekämmt und standen nicht in alle Richtungen ab. Seine Meisterin trug darin immer ein schwarzes prachtvolles Kleid mit schwarzen Handschuhen und hohen schwarzen Schuhen dazu noch eine schwarze Schleife im Haar, er fand sie so wunderschön wie sonst auch.

Er suchte nach ihr und fand sie am Ende des Raumes er starrte sie an und sagte zitternd

"ma.. maka bitte ... bitte komm zurück zu mir" sie drehte sich um sah ihn schockiert an ..

und erwiderte schließlich "warum ... warum wer braucht mich und ich verliere sowieso .. irgendwann bin ich wieder hier", er schaute sie etwas wütend an und wurde lauter

"rede nicht so einen Stuss ich brauche dich bitte bleib bei mir ich will dich nicht verlieren egal wie oft du.. nein.. WIR verlieren ich werde dich immer beschützen wolle was komme",

ihr waren die Tränen nah sie wollte aber konnte sie das Risiko .. konnte sie das Risiko eingehen ihn zu verlieren oder nochmal zu wissen das er weint an ihrem Bett saß.

Mitlerweile saß Soul auf dem Boden und ihm wichen weitere Tränen ab, .. Maka schaute ihn an noch nie hatte sie ihn weinen sehen noch nie und .. und jetzt weinte er um sie "um mich .. um mich?", dachte die Ascheblonde Meisterin entsetzt.

Sie fasste den Entschluss jetzt .. sie ging zu Soul hockte sich vor ihm und Soul schaute hoch stand auf zog Maka auch hoch umfasste ihre Taille und nahm ihr Kinn so das sie gezwungen war ihn in seine blutroten Augen zu schauen und Soul sagte hoffnungsschimmernd,

"mach.. mach das nie wieder mit mir ok..? ich bitte dich" die Sensemeisterin schaute ihren Partner an und nickte nur und erwiderte "Soul.. ich liebe dich", ...

er nahm ihr Kinn und küsste sie sie verharrten eine Weile so und schließlich antwortete Soul "ich liebe dich auch über alles", und ehe sich umsehen waren

*sie auch schon wider aus dem Death Room raus und wider im Krankenzimmer wo Dr.Stein bereits an der Wand stand und lässig eine rauchte was Soul anwiderte. maka wachte schliesslich auf und das Gerät pippte wider, ..
Dr.Stein nickte mit dem Kopf und sagte stolz zu den beiden "gut gemacht".
Und ging aus dem Zimmer in diesem moment klüsste die Sense seine Meisterin euneut und plötzlich tauchte Spirit auf Makas Vater er starrte die beiden an und schrie auf einmal hysterisch rum "was macht ihr da ich sehe nicht richtig du und dieser.. dieser Soul", Spirit saß nach dem Maka ihm einen "Maka Chop", verpasst hatte herumflennent in einer Ecke.
Einige Tage später durfte die Sense seine Meisterin wider mit nach Hause nehmen. Beide waren überglücklich das doch allez gut gegangen war.*

Dieses kapietel war etwas länger und cihw erde mich daran amchen so schnell wie möglich das nächste fertig zu stellen (:

Kapitel 3: Endlich wider Zuhause...

Als Soul und seine Meisterin wieder Zuhause ankamen, wollte diese erst einmal eine Dusche nehmen. Da ihr ein wenig kalt war. Als sie unter die Dusche ging fühlte sie sich schon erheblich besser. Der weil hatte es sich Soul auf der Couch gemütlich gemacht, und den Fernseher eingeschaltet. Er schaltete zwischen allen Programmen hin und her, doch er fand alles super uncool und langweilig. Also beschloss er den Fernseher auszumachen und legte sich auf die Couch. In der Zeit war Maka wieder aus der Dusche raus gekommen, hatte sich umgezogen und wollte ins Wohnzimmer. Wo sie bemerkte, dass Soul auf der Couch eingepennt war. „So eine Schlafmütze.“, dachte sie. Doch es war ihm nicht zu verübeln. Immerhin hatte er die letzten paar Tage so gut wie kaum geschlafen. Die ascheblonde Meisterin dachte sich das sie dann ja auch ins Bett gehen könnte. Aber wen sie den Weißhaarigen einfach hier auf der Couch liegen lassen würde, würde er sich am nächsten Morgen wieder bei ihr über Rückenschmerzen beklagen und sie müsste ihn pflegen, was ihr eigentlich nichts ausmachte. Trotzdem ging sie auf die Couch zu um Soul zu wecken. Sie lehnte sich etwas über ihn, strich ihn sanft über die Wange. Obwohl es so sanft war, dass man wohl kaum von einer Berührung reden konnte. Sie ruckelte ein wenig an ihm, bis er schließlich seine Augen leicht öffnete. Er sah seine Meisterin verdattert an und grinste ein wenig. Dann setzte er sich schließlich auf und schielt wieder den Fernseher an. Er fragte die Blonde noch etwas schläfrig: „Wollen wir einen Film schauen?“. Sie gab ihm ein freundliches nicken zurück und setzte sich neben ihm auf die Couch. Er drückte ein paar Mal auf die Fernbedienung bis er endlich etwas Interessantes fand. Er hatte einen Horrorstreifen eingeschalten und lehnte sich zurück, was Maka darauf auch tat. Sie schaute dem Film zu und bekam etwas angst da sie eigentlich gar keine Horrorfilme leiden konnte. Aber sie schaute ihn für Soul, weil er halt solche Filme mochte. Dieser Horrorfilm war richtig übel. Überall Blut und so ein Psychomörder der jedem Opfer ein Ohr und deren Nasen ab schnitt. „Dieser Film bringt mich zum zittern!“, dachte die Blonde, die sonst so furchtlose Sensemeisterin. Als der Film endlich endete ging sie mit einem „Gute Nacht, Soul!“ auf ihr Zimmer und legte sich ins Bett. Sie hörte wie auch die weißhaarige Sense ins Bett ging. Sie machte ihr Licht aus, doch kam ihr dieser Horrorfilm immer wieder in den Kopf. Irgendwann schlief sie schließlich ein. Sie schlief etwa eine halbe Stunde und wachte dann schweißgebadet in ihrem Bett wieder auf. Sie hatte schreckliche Albträume bekommen und lag nun mit weit aufgerissenen Augen in ihrem Bett und starrte die Decke an. Ihr wurde ganz schön warm und sie schmiss ihre Bettdecke von sich runter. Dann stand sie auf, zog sich ein Top und eine kurze Hose an mit der sie wieder in ihr Bett ging. Doch sie hatte zu große Angst bekommen und konnte immer noch nicht einschlafen. Soul hingegen schlief wie ein Baby. Keinen Ton gab er von sich außer ein gelegentliches schnarchen. Maka hatte keine Lust mehr. Sie stand auf und ging in die Richtung von Souls Zimmer, wo sie erst kurz vor der Tür stand, da sie sich nicht sicher war was sie machen sollte. Denn bei ihrem letzten Horrorstreifen hatte er aus Spaßeshalber gesagt: „Wenn du Albträume bekommst und nicht schlafen kannst, dann kannst du ja zu mir in mein Bett krabbeln.“ Daraufhin Grinste er sie wie üblich an. Nein, sie hatte sich entschlossen doch zu ihm zu

gehen. Auch wenn es spaßig aus seinem Mund kam. Sie klopfte und bekam keine Antwort. " Leise öffnete sie die Tür und schloss sie dann ebenso leise wieder hinter sich. So ging sie durch das Zimmer bis zu seinem Bett. Es war stockdunkel. Bis auf ein paar Schatten durch die Jalousie war alles düster. Sie lief weiter. Doch trat sie auf einmal auf etwas Spitzes und zuckte zusammen und gab ein fast unhörbares „Mist“ von sich. Dann ging sie vorsichtig und mit großen Schritten, dass sie auch nicht über seine herumliegenden Klamotten stolperte, bis zum Bett. Sie stupste Soul an der erst gar nicht reagierte. Stupste ihn dann aber erneut an, worauf er sich einmal umdrehte aber immer noch nicht aufwachte. Darauf dachte Maka nach: „Wie könne ich ihn wecken?“ Da fiel ihr etwas ein ging mit ihrem Gesicht nahe an das von Soul heran. Dabei lehnte sie sich leicht über ihn und pustete ihn ins Ohr. Woraufhin er aufschreckte und vom Bett fiel. Er riss Maka mit um, weil sie ja genau vor ihm gestanden hatte. Der Weißhaarige rieb sich den Kopf da er nicht wusste was passiert war und rieb sich die Augen, da es in seinem Zimmer sehr dunkel war. Doch da bemerkte er, dass er auf etwas weichem lag. Er schaute unter sich und bemerkte erschrocken, dass er auf seiner Meisterin lag die sichtlich schwer atmete. Da sie dadurch nicht viel Luft bekam. Schnell ging er von ihr runter und half ihr hoch, ehe er schließlich fragte: „Was ist denn los Maka? Und geht es dir gut?“ Daraufhin umarmte sie Soul, merkte wie er kurz verwirrt war und dann doch schließlich seine Arme um sie geschlungen hatte. In diesem Moment fühlte sich die Meisterin geborgen, aber er löste sich leicht von ihr und fragte mit besorgter Stimme: „Warum bist du hier? Was ist denn los?“ Maka sah den Weißhaarigen ängstlich an. „Ich kann nicht schlafen wegen de..“. Bevor ich zu Ende gesprochen hatte merkte, merkte er anscheinend wie stark ich zitterte, denn in Souls Zimmer war es eisigkalt. Die Blonde konnte sich nicht vorstellen, wie er es hier aushalten konnte. Schon alleine, weil er hier nur in Boxershorts stand. Plötzlich fragte er, ob es wegen dem Film war.“ Bevor Maka antworten konnte fragte er weiter: „Du zitterst ganz schön, huh? Warum denn?“ Er sah an ihr runter und bemerkte, dass sie nur ein leichtes Top und eine kurze Hose trug. Ihm lief die röte ins Selbst in dieser Dunkelheit konnte die Blonde das erkennen. Jedoch half es ihr dabei sehr, das sein Körper eine starke Wärme ausstieß. Schließlich sagte er: „Komm, du kannst heute bei mir schlafen.“ Da nickte die Meistern fröhlich und er legte sich in sein Bett, um gleich darauf weiter an die Wand zu rutschen damit sie nach rücken konnte. Er nahm die Decke und deckte sich und seine Partnerin zu. Neben ihm schlief schnell neben ihm ein. Nach einer Stunde jedoch wachte sie erneut auf, da sie unheimlichen Durst hatte. Also schob sie die Decke etwas zur Seite und bekam gleich eine schreckliche kälte entgegen. So warm war es unter seiner Decke. Die Blonde wollte aufstehen, doch konnte sie nicht, den Soul hatte sie fest in seinem Griff umarmt. Sie löste sich vorsichtig von dieser und wollte gerade aufstehen, als Soul verschlafen meinte: „Wo willst du hin?“ Er schaute sie kurz verdutzt an, als mit zärtlicher Stimme antwortete: „Ich hole mir nur ein Glas Wasser und komme dann sofort zurück, okay?“ Verlegen nickte die Waffe und schloss die Augen wieder. Die Ascheblonde zerzauste Meisterin ging aus dem Zimmer und dann zum Schrank in der Küche. Sie merkte wie stark erschöpft sie doch war von dem Kampf und den Strapazen in den letzten Tagen, so wurde ihr leicht schwindelig. Sie nahm das Glas vorsichtig in ihre Hand und ließ etwas Wasser hinein und wollte gerade in Souls Zimmer. Doch dort kam sie nicht an. Mit einem lauten Klirren kam das Glas auf dem Boden auf. Soul schreckte auf und sprang sofort aus dem Bett als er ein Geräusch wahrnahm.

Er stürmte ohne zu zögern aus seinem Zimmer und sah erschrocken, wie seine geliebte Meisterin Ohnmächtig auf dem Boden lag. Daneben das zersprungene Glas und überall das Wasser. Er schritt sofort an sie heran und hockte sich vorsichtig vor sie, wollte sie anheben als sie vor Schmerzen leicht aufschrie. Er dachte er hatte sie zu stark gepackt. Doch da sah er, dass in ihrer rechten Schulter ein Glasstück heraus schaute. Er sah darauf und nahm sie schließlich zärtlich hoch und brachte sie in sein Zimmer. Dort machte er das Licht an und legte sie so darauf, dass sie ihre Schulter nicht belastete. Die Weißhaarige etwas zerzauste Sense holte den Ersthilfe-Kasten. Das Glasstück steckte nur ganz leicht in ihrer Schulter und er konnte es ganz vorsichtig herausziehen. Als er dies hinter sich gebracht hatte, hatte er das restliche Blut, was aus der Wunde trat, entfernt und ihr einen Verband darum gemacht. Daraufhin ging Soul in die Küche um das Glas und das Wasser überall zu entfernen. Dann ging er wieder in sein Zimmer wo Maka immer noch wach lag, da sie Schmerzen hatte. Soul legte sich zu der noch vor Schmerzen zitternden Maka um sie zu wärmen. „Ich hätte mit ihr gehen sollen.“, dachte er sich und fühlte sich schuldig. Vorsichtig umarmte er sie und wartete bis sie wieder einschlief. Dies tat sie schließlich nach einigen Minuten auch. Da war Soul beruhigt und schlief schließlich auch ein. Am nächsten Tag...

bei einem kleinem Kind, Maka tat ihm das genau so. Beide standen da wie angewurzelt als Soul die stille für eine Sekunde unterbricht "Wow..!" stammelte er als er dies erblickte. Dieser Anblick war zu schön und einzigartig um ihn nicht toll zu finden. Das Zimmer seiner Meisterin war in einem Rot- Orangenem Farbton verschleiert der Sonnenuntergang spiegelte sich in ihrem komplettem Zimmer an jeder Wand. Die Sonne stand genau richtig so das ein Sonnenstrahl genau einen schlitz von Makas Vorhang durchzog und in ihren Wandspiegel hinein blickte, der die Sonnenstrahlen an jede einzelne Wand erstrahlen lies. Dieser wunderschöne Moment dauerte nur ca. 10 Sekunden an, bis die Sonne komplett vom Horizont verschwunden war und das Zimmer in tiefste Dunkelheit eingewickelt war, Makas Augen gewöhnten sich nur schwer an die Dunkelheit und fanden den Lichtschalter nicht. Soul stand immer noch in der Tür und betätigte den Lichtschalter. Er rieb sich die Augen und erblickte Maka wie sie dort immer noch so süß mit funkelnden Sugen stand und plötzlich Soul anstarrte der dadurch reglich unversichert wirkte. Sie durchbrach die Stille "Soul..?!" "huh?" erwiderte er darauf. "Dieser anblick war doch wunderschön nicht?" fragte sie den Reiszahn unsicher, "jaa... genau so wie du..." flüsterte er fast unhörbar ihr entgegen "was sagtest du Soul..?" "ähmm.. nix" erwiderte er heftig "war coll" gab er dann noch schnell hinterher. Maka schmunzelte über die Reaktion da sie ja genau hörte was er gesagt hatte trotz seines flüsterns.. aber sie wollte es nocheinmal hören um sich sicher zu sein das es wahr ist das er dies gesprochen hatte. Also stocherte sie nochmal nach "nein.. soul das was du davor gesagt hast" diese direkte Frage hatte Soul nicht erwartet und stotterte dann aber doch etwas heiser "ich sagte ... ja genau.. genau so wie .. du" auf diesen ausgesprochenen naja sagen wir mal stotternden Satz hin bekam Soul ein Puderrotes Gesicht. Maka lächelte etwas verlegen und anwortete Soul "Danke..süß von dir", Maka bekam genau so ein rotes Gesicht wie Soul. Stille zwischen ihnen herrschte. Bis Soul diese stille durchbrach "duu.. Maka?" "ja Soul?" erwiderte sie unsicher, "jetz hätte ich gerne eine Kamera gehabt..", Maka schlug sich die Hand vor die Stirn und hilt ihre andere Hand hoch in dem ein Fotoapparat lag. Aufeinmal mussten beide anfangen lauthals zu lachen. Als die beiden ihren Lachanfall hinter sich gebracht hatte wollte Maka richtung Bad an Soul vorbei, als er ihr Handgelenk packte "Sou.." wollte sie sagen doch brachte nix mehr raus als sie sich plötzlich in seinen starken Armen wider findet, er presste sie immer fester an sich aber trotzdem noch zärtlich, sie wurde wider rot als sie bemerkte das Soul ihr über den Rücken streichelte doch sie benoss es, seine nähne seine wärme einfach alles. Plötzlich löste er seine Umarmung hauchte ihr einen Kuss auf die Stirn und verlies ihr Zimmer ohne noch ein Wort von sich zu geben, ging er in sein Zimmer und legte sich sofort ins bett da er eh nur Boxershorts trug. Maka stand immernoch verdurzt in ihrem Zimmer und war sich nicht ganz klar was gerade passiert ist. Sie ging richtung Bad und lies sich Wasser ein...